

Produktname: HLA-C Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe87747**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IP
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	-
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:41 kDa; Observed MW:41 kDa

Antigen-Informationen

Genname	HLA-C
Alternative Namen	MHC; HLAC; HLC-C; D6S204; PSORS1; HLA-JY3
Gen-ID	3107
SwissProt ID	P04222
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen HLA-C

Hintergrund

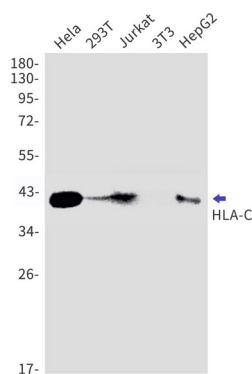
HLA-C gehört zu den paralogenen schweren Ketten der HLA-Klasse I. Dieses Klasse-I-Molekül ist ein Heterodimer, bestehend aus

einer schweren Kette und einer leichten Kette (β -2-Mikroglobulin). Die schwere Kette ist in der Membran verankert. Klasse-I-Moleküle spielen eine zentrale Rolle im Immunsystem, indem sie Peptide aus dem Lumen des endoplasmatischen Retikulums präsentieren. Sie werden in nahezu allen Zellen exprimiert. Die schwere Kette hat eine Größe von etwa 45 kDa, und ihr Gen enthält acht Exons. Exon 1 kodiert das Leaderpeptid, die Exons 2 und 3 die α 1- und α 2-Domäne, die beide das Peptid binden, Exon 4 die α 3-Domäne, Exon 5 die Transmembranregion und die Exons 6 und 7 den zytoplasmatischen Schwanz. Polymorphismen in Exon 2 und Exon 3 bestimmen die Peptidbindungsspezifität jedes Klasse-I-Moleküls. Die Typisierung dieser Polymorphismen wird routinemäßig bei Knochenmark- und Nierentransplantationen durchgeführt. Mehr als einhundert HLA-C-Allele wurden beschrieben [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008].

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Nachweis von HLA-C in Lysaten von HeLa-, 293T-, Jurkat-, 3T3- und HepG2-Zellen unter Verwendung eines HLA-C-Antikörpers (1:1000 verdünnt).